P5-017 Projekt 5: Verdrängung aus dem vertrauten Umfeld verhindern: Bezahlbare Mieten

Antragsteller*in: Andreas Otto, Katrin Schmidberger, Michael Schäfer (MdAs)

Änderungsantrag zu P5

Von Zeile 16 bis 19:
Mietrecht einsetzen. Dazu gehören weniger Ausnahmen bei der Mietpreisbremse, niedrigere Kappungsgrenzen bei Mieterhöhungen ~~und die Berücksichtigung aller Mieten im Mietspiegel. Auch treten wir dafür ein, die Modernisierungsumlage in ihrer jetzigen Form abzuschaffen und die bewährten Mietobergrenzen in Milieuschutz- und Sanierungsgebieten wieder einzuführen.~~, die Berücksichtigung aller Mieten im Mietspiegel, sowie die Wiedereinführung der bewährten Mietobergrenzen in Milieuschutz- und Sanierungsgebieten. Wir wollen einen ökologischen Mietspiegel, mit dem die energetische Sanierung umfassender und deutlich schneller als bisher vorangetrieben werden kann. Die sogenannte Modernisierungsumlage wird dadurch überflüssig und abgeschafft. Als ersten Schritt wollen wir die Modernisierungsumlage von 11 auf 5% absenken und auf energetische Maßnahmen und Barrierefreiheit beschränken. Bei den landeseigenen Wohnungen fangen wir an.

Begründung

Wir wollen Klimaschutz im Gebäudebereich stärken, aber gleichzeitig die Kosten gerechter verteilen. Die in das Vergleichsmietensystem eigentlich nicht passende Modernisierungsumlage von 11% muss langfristig entfallen. Als ersten Schritt wollen wir sie quasi halbieren, was nicht zuletzt durch das niedrige Zinsniveau gerechtfertigt wird. Diese Änderungen betreffen das Bürgerliche Gesetzbuch und sind nur mittelbar durch Berlin beeinflussbar. Bei den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften können wir direkt eingreifen und solche Vorgaben machen.